

## Verwendung von Schiebereglern mit Excel

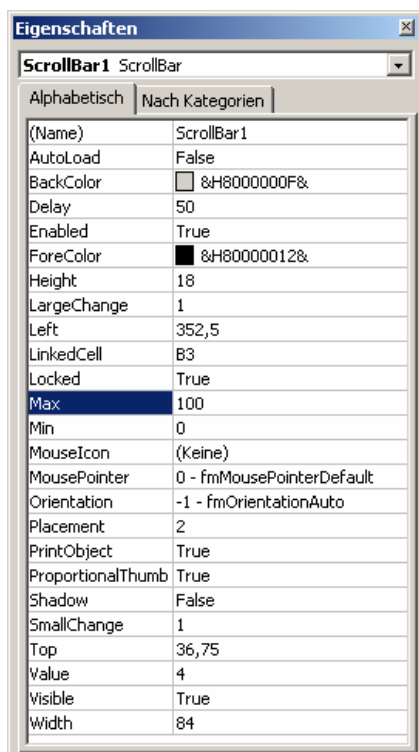
Die Schieberegler gehören, wie auch die anderen Elemente der **Steuerelement-Toolbox** zu der im Office Paket integrierten Visual Basic-Komponenten. Die folgende Anleitung bezieht sich auf die Version Office 2003.



Man erreicht die Steuerelement-Toolbox (s. nebenstehendes Bild) über den Menüpunkt **Ansicht** → **Symbolleiste** → **Steuerelement-Toolbox**. Die Box enthält alle unterstützten Steuerelemente. Das sind in diesem Fall zwar erheblich weniger als im Original Visual Basic, aber immer noch genug, um Excel Tabellen interaktiv zu gestalten. Außerdem enthält sie als oberstes Element eine Schaltfläche, mit der man zwischen **Entwurfsmodus** und **Betriebsmodus** umschalten kann. Im Entwurfsmodus kann man neue Elemente auf dem Tabellenblatt einfügen oder bereits bestehende modifizieren, im Betriebsmodus kann man die eingebauten Elemente bedienen, um damit z. B. Einfluss auf Parameter zu nehmen, die man variieren möchte. Die Schaltfläche darunter dient zur Kontrolle bzw. Festlegen der **Eigenschaften** eines Steuerelements. Die dritte Schaltfläche kann man betätigen, wenn man den automatisch erzeugten Programmcode sehen oder verändern möchte.

### Vorgehen beim Einbau eines Schiebereglers

- Entwurfsmodus einschalten
- Schieberegler (heißt im Office Paket „Bildlaufleiste“) aus der Toolbox auswählen; der Cursor wird zu einem kleinen Kreuz; Schieberegler an der gewünschten Position des Tabellenblattes mit der Maus aufziehen
- auf die Schaltfläche Eigenschaften (zweite von oben) der Toolbox klicken → es öffnet sich dann das Eigenschaften-Fenster (s. Bild unten) des ausgewählten Steuerelements (hier des gerade erzeugten Schiebereglers)



- alle angezeigten Eigenschaften können von Hand im Eigenschaften-Fenster editiert werden oder programmgesteuert beeinflusst werden (s. Codefenster)
- für unsere Zwecke unbedingt wichtig sind lediglich die Eigenschaften **LinkedCell**, **Max** und **Min**
- in das Feld bei **LinkedCell** trägt man die Adresse der Tabellenzelle ein, in die der Wert des Schiebereglers ausgegeben werden soll; mit **Max** und **Min** bestimmt man die Grenzen des Wertebereichs für den Regler; es können nur ganzzahlige Werte eingetragen werden; benötigt man eine feinere Abstufung, muss man aus dem Reglerwert durch eine geeignete Rechenoperation einen neuen Wert generieren, wie im beigefügten Beispiel beim Regler **SchiebA**
- Entwurfsmodus benden
- bei Betätigen des Schiebereglers erscheint der entsprechende Zahlenwert in der durch die Eigenschaft **LinkedCell** festgelegten Tabellenzelle
- der Zahlenwert kann durch geeignete Anweisungen mit anderen Zellen der Tabelle verknüpft werden (s. Beispiel)